



Michaela Lehner

Foto: Wiener Volksliederverein



Christof Uhlmann

Foto: Christof Uhlmann

„Konn se schicka a bis Migga“

Steinach: Michaela Lehner und Christof Uhlmann musizieren – Besucher können mitsingen

„Beim Unterwirt ist Kirtatanz“ titelt der Illustrator Sepp Kiefer des Eberwein-Liederbuches kurz und knapp bei „Mia hams für unser Lebm so gern“. Dass in der Hallertau zum Kirta gesungen und zum Tanz aufgespielt wurde und wird, ist eine pure Selbstverständlichkeit, irgendwie wie „Eulen nach Athen“ tragen. Also sorgt der Kulturförderverein Joseph Schlicht bei seiner Kirta-Veranstaltung am 25. Oktober um 14 Uhr im Herrschersaal auf Schloss Steinach bei freiem Eintritt für Musi und G’sang – eine Musik mit ‚nur‘ zwei Musikanten, welche sehr wohl als herausragend gelten dürfen: Michaela Lehner und Christof Uhlmann.

Seit Anfang dieses Jahres hat die gebürtige Steinacherin Michaela Lehner die Geschäftsleitung des Wiener Volksliedvereins inne. Des Öfteren hatte sie auch Auftritte in ihrer Heimatgemeinde, etwa im Oktober 2004 als Ensemblemitglied in Mozarts Orgelsolomesse oder in der

Gemeindebücherei in Steinach im Jahr 2015. In „Konn se schicka a bis Migga“ des Jahres 2026 musiziert sie zusammen mit Christof Uhlmann, Mitglied des „Rengschburger Musikantenstammtisches“ oder etwa von Äff-tam-tam.

In den Hinweisen zu seinen Seminaren betont der Geiger explizit, dass Musikstücke „mit Noten erarbeitet, aber auswendig ohne Notenbladdl“ gespielt werden, um das freie, traditionelle Musizieren und das spontane Zusammenspiel zu fördern. Für den unterhaltsamen, aber auch informativen Nachmittag – Allerweltskirta – hat der Schlichtverein ein Geheft mit überlieferten Volksliedern erstellt.

Diese Lieder werden aber nicht als Konzert erklingen, sondern mit den Besuchern gemeinsam gesungen werden. Der Schlichtverein spendiert Schmalzgebackenes – etwa Kirtanudln, beim Wirt Patrik gibt’s allerlei Getränke. Infos unter schlichtverein.net. (kp)